



Zusammenfassung Projekt WILLIE



Team WILLIE: Stefan Jürgens (KJA), Hans-Georg Münster (KJA), Holger Buscher (KJA), Lukas Markus (SV SG Lähden), Evelyn Pricker (DJK Tinnen), Marco Holterhaus (DJK Tinnen), Michael Giesen (DJK Tinnen), Martin Freese (SV SG Lähden), Lars Robin (SuS Lehe), Marcel Jungnickel (JFV Haselünne), Bernhard Meyering (FC 47 Leschede), Michael Kampling (KJA), Alexander Brand (DJK Tinnen) Anne Brinker (ASV Altenlingen); Lars Matthei (TUS Lingen)

- **Problemstellung und Zielsetzung**

Problemstellung

In jeder Saison müssen Vereine aus verschiedenen Gründen ihre Mannschaften vom Spielbetrieb abmelden oder können sie erst gar nicht am Spielbetrieb teilnehmen lassen. Dieses hat zur Folge, dass für manche Kinder und Jugendliche die Ausübung ihres Hobbys Fußball nur eingeschränkt oder gar nicht mehr möglich ist.

Um allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zur Ausübung ihres Hobbys bieten zu können, will der NFV Kreis Emsland mit seinen Vereinen das Pilotprojekt WILLIE (**WIL**de **LI**ga **E**msland) anstoßen. Das Pilotprojekt „WILLIE“ soll zusätzlich zum regulären Spielbetrieb angeboten wird.

Zielsetzung

„WILLIE“ soll eine komplementäre Lösung zum normalen Spielbetrieb sein und nicht in Konkurrenz zum normalen Spielbetrieb stehen. Dies ist auch im Einklang mit dem DFB Masterplan, nämlich (vielfältige Fußball-Angebote) für die Sportler:innen anzubieten.

„WILLIE“ soll als Brücke bzw. Auffangnetz dazu dienen den Jugendlichen weiterhin ein fußballerisches Angebot zu unterbreiten und so auch aktiv in den Vereinen zu halten. „WILLIE“ soll einen vielfältigeren Ansatz des Spielbetriebes verfolgen um den heutigen Drop-Out-Gründen entgegenwirken zu können.



Zusammenfassung

Projekt WILLIE



Anfang Juni 2023 soll eine entsprechende Anzeige des Pilotprojektes „WILLIE“ beim NFV erfolgen, damit wir direkt zur Saison 2023/2024 mit dem Pilotprojekt starten können.

2. Ursachenanalyse

Aufgrund der Erfahrungen aus den Vereinen (Online-Umfrage und Teilnehmer der Projektgruppe aus den Vereinen) und des KJAs wurden während der Projektphase mögliche Ursachen analysiert und diskutiert, die Vereine zu einer unterjährigen Abmeldung und/oder Nicht-Meldung von Mannschaften im Spielbetrieb drängen:

Demographie

- Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in den einzelnen Jahrgängen schwankt sehr. Um einen geregelten Spielbetrieb für eine Mannschaft aufrecht erhalten zu können ist eine gewisse Anzahl an aktiven Spieler:innen pro Mannschaft erforderlich.
- Die Vereine stehen damit zum Einen vor der Herausforderung, überhaupt eine Mannschaft stellen zu können (kleiner Kader) oder zum Anderen so große Kader zu haben, dass es für eine oder mehrere Teams zwar ausreicht aber die hinterste Mannschaft dann viel zu wenig oder zu viele Spieler:innen hat. Das führt bei wenigen Spieler:innen wieder zu der Schwierigkeit, dass Spiele abgesagt und verlegt werden müssen sowie bei zu großen Kadern, dass nicht allen Spieler:innen eine angemessene Spielzeit ermöglicht werden kann.
- Bei „kleineren“ Vereinen kommt hinzu, dass nicht ausreichend Spieler:innen einer Altersklasse zur Verfügung stehen, um überhaupt eine Mannschaft zum Spielbetrieb zu melden. Dies muss dann häufig durch das „Hochziehen“ aus jüngeren Altersklassen kompensiert werden. Das führt natürlich zu Überlastung und zudem ist ein stetiger „Wechsel“ zwischen den Mannschaften aufgrund der Festspielregelung auch nur bedingt möglich.
- Kann ein Verein für eine Altersklasse keine Mannschaft stellen oder für die Kinder und Jugendlichen keine altersgerechte Spielmöglichkeit schaffen, hat dieses in der Regel auch starke Auswirkungen auf die Folgejahre. Die Kinder und Jugendlichen, die man verliert, sind in den Folgejahren nicht bzw. nur schwer wieder für den Verein und/oder Fußball zu begeistern.



Zusammenfassung

Projekt WILLIE



Beschaffenheit des NFV Kreis Emsland

- Der Landkreis Emsland ist flächenmäßig sehr groß und von seiner Form her sehr länglich. Das hat zur Folge, dass es zu teils sehr weiten Fahrten kommt.
- Eine „regionale“ Staffeleinteilung mit kleinen Staffeln, in Verbindung mit Abmeldungen von Mannschaften aus dem Spielbetrieb, kann zu geringer Anzahl an Spielen führen.
- Die Bildung von Spielgemeinschaften, um jeder/jedem Spieler:in in ihrer/seiner Altersklasse eine Möglichkeit zu schaffen am Spielbetrieb teilzunehmen, nimmt auch im NFV Kreis Emsland stetig zu. Der Aufwand (Zeit und Entfernung) zum Training und Spiel nimmt daher für die Kinder und Jugendlichen zu und wird zunehmend auch als Belastung wahrgenommen.
- Aufgrund der jährlichen Verschiebung der Ferien (insbesondere der Sommerferien) und Wetterbedingungen ist der Spielplan teilweise sehr straff getaktet. Spieltage unter der Woche sind notwendig, aber aufgrund der teilweise großen Entfernung zwischen den Vereinen nur bedingt bzw. gerade in den jüngeren Altersklassen schwer möglich.

Ehrenamt

- Vereine stehen vor der Herausforderung, gerade für unterklassige Mannschaften, Trainer, Betreuer, etc. zu finden. Dieses kann dazu führen, dass Mannschaften auch bei genügend Spieler:innen nicht zum Spielbetrieb angemeldet werden können oder auch zwischenzeitlich aus diesem Grund vom Spielbetrieb abgemeldet werden müssen.

Einflüsse der Spieler:innen

- Der körperliche Unterschied zwischen den Kindern und Jugendlichen in den einzelnen Altersklassen, insbesondere bei den C- und B-Junioren ist sehr groß. Sollte eine/ein Spieler:in eine Altersklasse „hochgezogen“ werden, ist es für die/den Spieler:in deshalb in den meisten Fällen schwer sich gegen



Zusammenfassung

Projekt WILLIE



die „körperlich robusteren“ Gegen- und Mitspieler:innen durchzusetzen und verliert in der Konsequenz oft die Lust am Fußballspielen.

- Die Interessen der Kinder und Jugendlichen wechseln gerade im älteren Jugendbereich oft und/oder werden vielfältiger. Zudem kommt noch Schule, Familie, etc.). Dies führt zu höheren Belastungen für die Kinder und Jugendlichen.

Eine häufige Rückmeldung von „Drop-Out-Jugendlichen“ war, dass man auch Zeit für andere Dinge des Lebens haben möchte. Man kann den Eindruck gewinnen, dass zwar generell Interesse am Fußball vorhanden ist aber der normale Spielbetrieb inkl. Training zu viel Zeit in Anspruch nimmt

- Der Wechsel von den Junioren zu den Senioren ist eine große Veränderung in der Intensität und der Altersstruktur. Aus diesem Grund verlieren die „jungen Senioren“ vermehrt die Lust am aktiven Fußball.

Spielbetrieb

- Mannschaften stehen vor der Herausforderung, dass Absagen von Spieler:innen meist kurzfristig erfolgen. Es verletzen sich kurzfristig Spieler:innen oder haben andere Termine. Kurzfristige Spielverlegungen und Spielabsagen sind die Folge. Dies führt zu Unmut und Kosten in den Vereinen. Nach dem 2. oder 3. Mal denkt der Verein aktiv über eine Abmeldung nach.
- Die reale Einschätzung der Spielstärke einer Mannschaft ist für die Vereine vor der Saison nicht immer möglich. Auf der anderen Seite gibt es vereinzelt auch Vereine, welche bewusst ihre Mannschaften als spielschwach melden, um Erfolge zu feiern. Das führt teilweise zu sehr deutlichen Ergebnisunterschieden und zu Unmut, welches dann auch in Desinteresse münden kann.
- Die „wichtigste Position“ im Spiel ist der Torhüter. Ohne Torhüter ist ein Spiel im Ligabetrieb nicht möglich. Die Entwicklung zeigt, dass bei vielen



Zusammenfassung

Projekt WILLIE



Vereinen diese Position nur noch schwer besetzt werden kann und ein Torhütermangel besteht.

3. Rahmenbedingungen/Vorgaben für „WILLIE“

Für das Projekt „WILLIE“ wurden zu Beginn bewusst nur wenige obligatorische Rahmenbedingungen definiert:

- Der Spielbetrieb „WILLIE“ muss zwingend im DFBnet abgebildet werden (Mannschaftsmeldung, Spielbericht, Platzbelegung).
- Der Spielbetrieb „WILLIE“ darf nicht in Konkurrenz zum regulären Spielbetrieb stehen, sondern soll ihn ergänzen und nur als Brücke oder Auffangnetz für Mannschaften gelten, die ansonsten nicht am Spielbetrieb teilnehmen könnten.
- Der Spielbetrieb „WILLIE“ soll zwingend unterjährig Mannschaften die Möglichkeit bieten noch in den Spielbetrieb zu rutschen, falls eine Abmeldung aus dem normalen Spielbetrieb notwendig war.
- Der Spielbetrieb „WILLIE“ basiert auf Fair-Play unter den Teilnehmern.

4. Lösungsansätze und Ideen aus der Umfrage/ aus dem Projektteam

Demographie

- Flexiblere Mannschaftsgrößen ermöglichen, Flexibilität von Spieltag zu Spieltag.
- Abweichung von der festen Struktur der 7er, 9er- und 11er-Mannschaften.
- Aussetzen oder aufgeweichte Anwendung der Festspielregel ermöglichen.



Zusammenfassung

Projekt WILLIE



- Einbindung der „jungen Senioren“ bis zu einer gewissen Anzahl und Altersgruppe.

Beschaffenheit des NFV Kreis Emsland

- Bei weiten Anreisen den Spieltag in Turnierform gestalten, um einen gewissen Ausgleich von Anreisezeit zur Spielzeit zu ermöglichen.
- Flexible Gestaltung der Anzahl an Spielrunden, um eine angemessene Anzahl an Spielen zu gewährleisten.

Einflüsse der Spieler:innen

- Alters- und Entwicklungsgerechte Einteilung der „Staffeln“ in die einzelnen Altersklassen oder Begrenzung der Anzahl an Spieler:innen aus einer höheren Altersklasse.
- Spielfeld, Torgrößen und Spielzeiten entsprechend des Entwicklungsstandes und Anzahl an Spieler:innen flexibel anpassen.
- Flexible Gestaltung des Spielplans entsprechend der Belastung der Kinder und Jugendlichen.

Spielbetrieb

- Vorherige Abstimmung zwischen den Mannschaften, mit welcher Mannschaftsstärke gespielt werden kann. (sh. Kinderfußball)
- Kurzfristige, unbürokratische Spielverlegungen ermöglichen.
- Mannschaftsmeldungen zur „WILLIE“ jederzeit auch während der laufenden Saison ermöglichen.
- Teilnahme von Mannschaften parallel im Spielbetrieb und „WILLIE“ zulassen.



Zusammenfassung Projekt WILLIE



- Hohe Ergebnisse unterbinden, z.B. durch Reduzierung / Erhöhung der Spielerzahl bei Ergebnisunterschieden von X Toren.
- Ergebnisse und Tabelle im DFBnet bzw. fussball.de nicht abbilden oder die Tabelle nach Quotientenregelung abbilden.
- Da ein neues Projekt erst in der Umsetzung seine Stärken und Schwächen zeigen wird, muss gewährleistet werden, dass Anpassungen auf Grundlage der gemachten Erfahrungen jederzeit einfließen können. Hierzu ist ein stetiger Austausch, gerade in der Anfangszeit, zwischen allen Beteiligten erforderlich.
- Aufgrund des „Torhütermangels“ die Möglichkeit eines „fliegenden Torhüters“ schaffen oder Spiele ohne Torhüter:in durchzuführen (auf Minitore). Demzufolge auch Flexibilität bei der Größe des Tores.

5. Spielbetrieb „WILLIE“

Pilotprojekt

Der Spielbetrieb „WILLIE“ soll als ein Pilotprojekt gemäß Paragraph 3a der NFV Jugendordnung beim NFV angezeigt werden und hat zum Ziel eine Brücke oder ein Auffangnetz für die Mannschaften zu bieten, die am normalen Spielbetrieb aufgrund der aktuellen Regelungen nicht mehr teilnehmen könnten/würden.

Es soll den erheblichen Drop-Out-Quoten von C- bis A-Jugendlichen entgegenwirken.

Mannschaftsmeldung

- Die Mannschaftsmeldung erfolgt ausschließlich über den Vereinsmeldebogen im DFBnet (bei geöffnetem Meldefenster) oder eine E-



Zusammenfassung

Projekt WILLIE



Mail aus dem DFBnet-Postfach des Vereins (bei geschlossenem Meldefenster).

Meldungen für „WILLIE“ A/B sind bei der A-Jugend (4. KK) mit Kennzeichnung „WILLIE“ unter „Wünsche“ einzutragen.

Meldungen für „WILLIE“ B/C sind bei der B-Jugend (4. KK) mit Kennzeichnung „WILLIE“ unter „Wünsche“ einzutragen.

- Ein Zusammenschluss zwischen den Spieler:innen zweier Vereine ist möglich (JSG-Meldung).
- Bei der Mannschaftsmeldung sollte ebenfalls im Feld „Wünsche“ die ungefähre Anzahl der Spieler:innen mitgeteilt werden. Dies hilft bei der vorgelagerten Einteilung möglicher Staffeln. Es ist allen bewusst, dass die Anzahl der Spieler:innen sich während der ganzen Saison variabel entwickeln kann

Abwicklung im DFBnet

Der komplette Spielbetrieb ist im DFBnet (Turnier oder Meisterschaft) Abzubilden.

- Mit der Abbildung im DFBnet garantiert man auch eine verbindliche Buchung der Plätze in den Vereinen.
- Der Spielbericht ist ordnungsgemäß auszufüllen (Versicherungsschutz) und abzuschließen.
- Die Ergebnismeldungsfrist entfällt.
- Ein:e Schiedsrichter:in wird in der Regel vom Verband nicht angesetzt. Es ist aber erlaubt eigene Schiedsrichter:in dafür zu stellen.



Zusammenfassung Projekt WILLIE



Altersbereiche

Der NFV-Kreis Emsland möchte zu Beginn den „WILLIE“-Spielbetrieb in zwei Altersbereichen „WILLIE“-Spielbetrieb anbieten

- A/B Jugend (Juniorinnen und Junioren)
- B/C Jugend (Juniorinnen und Junioren)

Eine spätere Zusammenfassung oder weitere Zusammenfassung kann kurzfristig auch in der laufenden Saison neu bewertet werden.

Flexibilität

Als großes Manko im normalen Spielbetrieb wurde immer wieder die fehlende Flexibilität hervorgehoben, daher möchten wir mehr Flexibilität im „WILLIE“-Spielbetrieb integrieren

- Flexibilität bei der Spielform (Turniere/Blockspieltage oder Ligabetrieb)
- Flexibilität bei den Mannschaftsgrößen (vom 3vs3 bis 11 vs 11)
- Flexibilität bei Spielfeldgrößen (angepasst an die Mannschaftsgrößen)
- Flexibilität bei den Toren

„WILLIE“ kann daher in verschiedenen Spielmodi (siehe Anlage 1) gespielt werden.

Die Teilnehmer haben sich vor Spielbeginn gemeinsam darauf zu einigen.

Spielform

Da wir anfangs nicht wissen wie viele Mannschaften sich für den Spielbetrieb melden und weil wir ermöglichen wollen, dass auch unterjährig Mannschaften dazu kommen können haben wir in der Projektgruppe gemeinsam die anfängliche Turnierform/Blockspieltage gewählt. Gespielt werden soll in



Zusammenfassung Projekt WILLIE



sogenannten „WILLIE“-Turnieren ähnlich einem Blockspieltag bei den G-Junioren.

Sollten sich im Laufe der Zeit genügend Mannschaften für einen Liga-Spielbetrieb finden, so kann auch dieser kurzfristig durch den KJA nach Abstimmung mit den teilnehmenden Mannschaften ermöglicht werden. Dieser kann auch parallel zu den Turnieren eingerichtet werden.

Kommunikation/Staffeltag

Zu Beginn jeder Saison findet ein gemeinsamer Staffeltag mit allen Verantwortlichen der teilnehmenden Mannschaften der „WILLIE“-Liga statt.

Der Geist der „WILLIE“-Liga ist Fair Play und soll allen Jugendlichen das Fußball-Spielen ermöglichen. Dieser Gedanke soll bei allen Staffeltagen noch einmal besonders hervorgehoben werden.

Weiterhin werden auf dem Staffeltag entsprechende Kontakte ausgetauscht und somit eine gemeinsame Austauschplattform (z.B. WhatsApp-Gruppe) gegründet.

Insbesondere zum Start von „WILLIE“ ist ein regelmäßiger Austausch und ein kurzer Draht unter den Teilnehmern:innen inkl. der Staffelleitung sehr wichtig.

Regeln

Grundsätzlich gelten, soweit hier nicht anders beschrieben, die Regelungen aus der NFV-Spielordnung, der NFV-Jugendordnung und der im Spieljahr aktuell gültigen Ausschreibung Jugend im NFV Kreis Emsland

Abweichend hat die Projektgruppe folgende Ausnahmeregelungen für den Spielbetrieb definiert:



Zusammenfassung

Projekt WILLIE



-
- Die Festspielregelung wird aufgehoben, so lange es sich um Spieler:innen aus dem Spielbetrieb des Kreises handelt. Bezirksliga-Spieler:innen und aus den darüber liegenden Ligen unterliegen nach wie vor der normalen Festspielregelung.
 - „WILLIE“ kann in 6 Spielmodi gespielt werden (siehe Anlage 1). Die teilnehmenden Teams haben sich im Vorfeld auf einen „WILLIE“-Spielmodus zu einigen. Dieser gibt dann auch die Spielfeldgröße sowie die Spielzeit vor. Die Spielzeiten sollten die Regelspielzeit der jüngeren Jahrgangsstufe nicht überschreiten.
 - Es wird überall mit einem Ball Größe 5 (425 g) gespielt.
 - Auswechslungen sind generell unbegrenzt erlaubt.
 - Führt ein Team mit mehr als 3 Toren Vorsprung ist eine Anpassung vorzunehmen (führende Mannschaft nimmt eine(n) Spieler:in runter und/oder unterlegene Mannschaft darf eine(n) zusätzlichen Spieler:in einsetzen.
 - Freie Spieler:innen (ohne Spielerpass) sind generell teilnahmeberechtigt so lange sie keinem anderen Verein angehören und als freie Spieler im Spielbericht eingetragen werden. Spätestens nach dem dritten Einsatz sollte im Sinne des Vereins und auch des Verbands ein Spielerpass beantragt werden.
 - U21-Spieler:innen und jüngere Erwachsene sind im „WILLIE“-Spielbetrieb der A/B Jugend spielberechtigt.

Unterjährige Änderungen im Spielbetrieb und/oder der Regeln

Grundsätzlich sind die oben genannten Punkte verbindlich. Dennoch behalten wir uns vor bei gegebener Notwendigkeit, gemeinsam mit den teilnehmenden Mannschaften auch unterjährig Regeln oder Vorgehensweisen zu ändern, sofern sie im Sinne des besseren Spielbetriebes oder der Förderung des „Fair Plays“ dienlich sind.



Zusammenfassung Projekt WILLIE



6. Bewertung des WILLIE-Spielbetriebs

Der Spielbetrieb „WILLIE“ ist als solches ein Pilotprojekt im Sinne des Paragraph 3a der NFV Jugendordnung. Eine Bewertung der Saison soll jeweils zum April eines jeden Jahres vorgenommen werden um etwaige Anpassungen für die kommende Saison vorzunehmen und rechtzeitig kommunizieren zu können.

Die Erfahrungen aus dem Rückblick sind dann auch Grundlage für die jährliche neu zu fällende Entscheidung des Kreisjugendausschusses zu einer Weiterführung (mit oder ohne Anpassungen) oder Absetzung des Pilotprojekts in der jeweiligen Folgesaison.

**NFV Kreis Emsland Kreisjugendausschuss/
Projektgruppe WILLIE**

Besprochen und vereinbart am 31. Mai 2023 in Sögel



Zusammenfassung Projekt WILLIE



Anlage 1

WILLIE Spielmodi



WILLIE Modus 1 - 11 vs 11

Spielfeld: Normales Großfeld auf große Tore

Spielzeit WILLIE A/B 2 x 40 Minuten (bei Meisterschaft oder nach Absprache bei Turnieren)

Spielzeit WILLIE B/C 2 x 35 Minuten (bei Meisterschaft oder nach Absprache bei Turnieren)

Die reguläre Spielzeit aus der NFV Jugendordnung sollte in Summe nicht überschritten werden.

WILLIE Modus 2 – 9 vs 9

Spielfeld: Normales Großfeld auf große Tore

Spielzeit WILLIE A/B 2 x 40 Minuten (bei Meisterschaft oder nach Absprache bei Turnieren)

Spielzeit WILLIE B/C 2 x 35 Minuten (bei Meisterschaft oder nach Absprache bei Turnieren)

Die reguläre Spielzeit aus der NFV Jugendordnung sollte in Summe nicht überschritten werden.

WILLIE Modus 3 – 7 vs 7

Spielfeld:



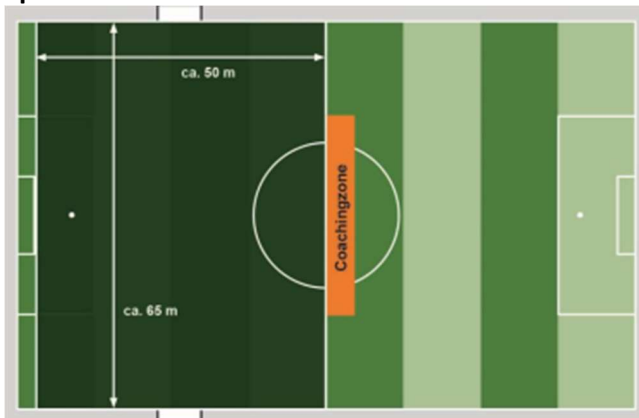
Spielzeit WILLIE A/B 2 x 40 Minuten (bei Meisterschaft oder nach Absprache bei Turnieren)

Spielzeit WILLIE B/C 2 x 35 Minuten (bei Meisterschaft oder nach Absprache bei Turnieren)

Die reguläre Spielzeit aus der NFV Jugendordnung sollte in Summe nicht überschritten werden.

WILLIE Modus 4 – 5 vs 5 (mit Torhütern – auf Jugendtore)

Spielfeld:



Spielzeit WILLIE A/B 2 x 40 Minuten (bei Meisterschaft oder nach Absprache bei Turnieren)

Spielzeit WILLIE B/C 2 x 35 Minuten (bei Meisterschaft oder nach Absprache bei Turnieren)

Die reguläre Spielzeit aus der NFV Jugendordnung sollte in Summe nicht überschritten werden.

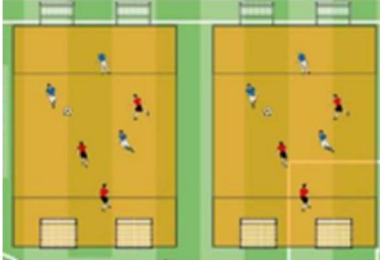


Zusammenfassung Projekt WILLIE

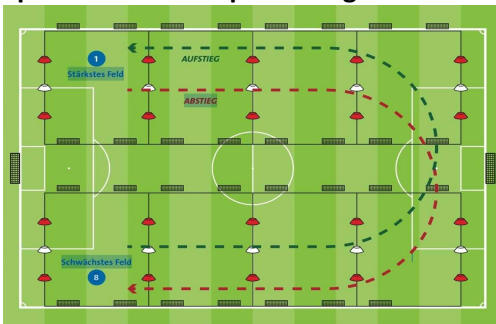


WILLIE Modus 5 – 5 vs 5 (ohne Torhüter auf Minitor)

Spielfeld: Spielfeld mit Minitoren (ein Kleinspielfeld ist 25 x 40 m lang)



Spielmodus: Champions League



- Gewinner rückt ein Feld hoch – Verlierer rückt ein Feld runter
- Die Spielfortsetzung (nach Ecke, Abstoß und Seitenaus) immer nur mit Eindribbeln oder Einschuß (keinen Einwurf) – Mindestabstand des Gegners ist 3 m
- Bei einem groben Regelverstoß/Torverhinderung (Handspiel) gibt es Penalty - Beim Penalty sind bis auf ein(e) Spielerin je Mannschaften alle weiteren Spieler:innen hinter der eigenen Torlinie. Die Spieler:in der gefoulten Mannschaft startet auf Höhe der Mittellinie und die Spieler:in der foulenden Mannschaft darf verteidigen.

Spielzeit WILLIE A/B – nach Absprache (Vorschlag 7 x 10 Minuten)

Spielzeit WILLIE B/C – nach Absprache (Vorschlag 6 x 10 Minuten)

Die reguläre Spielzeit aus der NFV Jugendordnung sollte in Summe nicht überschritten werden.



Zusammenfassung Projekt WILLIE

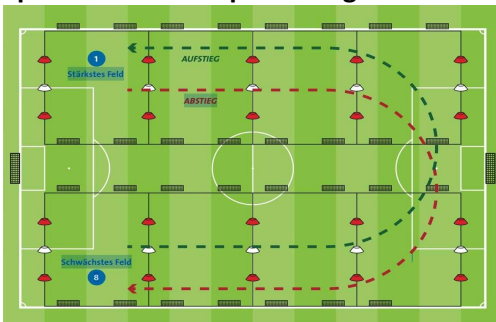


WILLIE Modus 6 – 3 vs 3 (ohne Torhüter auf Minitor)

Spielfeld: Spielfeld mit Minitoren (ein Kleinspielfeld ist 25 x 30 m lang)



Spielmodus: Champions League



- Gewinner rückt ein Feld hoch – Verlierer rückt ein Feld runter
- Die Spielfortsetzung (nach Ecke, Abstoß und Seitenaus) immer nur mit Eindribbeln oder Einschuß (keinen Einwurf) – Mindestabstand des Gegners ist 3 m
- Bei einem groben Regelverstoß/Torverhinderung (Handspiel) gibt es Penalty - Beim Penalty sind bis auf ein(e) Spielerin je Mannschaften alle weiteren Spieler:innen hinter der eigenen Torlinie. Die Spieler:in der gefoulten Mannschaft startet auf Höhe der Mittellinie und die Spieler:in der foulenden Mannschaft darf verteidigen.

Spielzeit WILLIE A/B – nach Absprache (Vorschlag 7 x 10 Minuten)

Spielzeit WILLIE B/C – nach Absprache (Vorschlag 6 x 10 Minuten)

Die reguläre Spielzeit aus der NFV Jugendordnung sollte in Summe nicht überschritten werden.

Vor dem Anpfiff haben sich die Teilnehmer gemeinsam auf einen WILLIE-Modus zu einigen!